



Orbs – der geistige Reichtum enthüllt sich auf Erden Foto: Gabriele Kanera

Die siebte 21-Tage-Liebeswelle 23.7. – 12.8.2012

Das Geld und die menschlichen Gefühle Mayas Aufstieg in unserem Leben

Die geistigen Initiatoren und Begleiter sind:

- Metatron**, der wirbelnde Tanz des Lebens dreht die Geldkreise aufwärts
- Maya**, die geistige Hüterin unseres Selbstwertes kehrt zu uns zurück
- Mutter Maria**, die ihre verdunkelten Kinder zu sich zurück ruft
- Isis**, der Liebesfluss vom Nil, der selbst ein Geschenk des Himmels ist
- Saint Germain**, der Meister kristalliner Herzmagie und des violetten Feuers
- Luzifer, Schattentod und Lichttod**, die dunklen Hüter unserer Lebenswerte

Status quo

Die Welt verändert sich. Das Leben ist nicht mehr, was es einmal war. Die Kinder sind anders und der Tod verwandelt sich. Selbst die Zeit ist nicht mehr dieselbe. Unsere Gefühle und Gedanken verändern sich und unsere Körper schwingen jeden Tag eine Stufe höher. Die Himmel öffnen sich und die Engel steigen herab auf die Erde. Unsere geistigen Familien - aus Sonnenvölkern und Sternennationen - haben uns erreicht und wirken von Tag zu Tag unmittelbarer gemeinsam mit uns an der neuen Schöpfung im goldenen Zeitalter.

Das obere kehrt zuunterst und das untere steigt auf. Alles befindet sich in einer rasanten, und doch kaum wahrnehmbaren, Bewegung. Die Welt verändert sich. Die Werte wandeln sich. In diesem Zuge - in dieser Zeitenwende, die längst ein Zeitanende geworden ist, und ein Zeitanfang - in dieser besonderen Zeit ziehen sich die *irrealen* Werte zurück und überlassen den *realen* Werten die Lebensbühne.

Reale und irreale Werte

Reale Werte bereichern das Leben Reale Werte sind bleibend

Zu den realen Werten gehören das menschliche Leben, die menschlichen Gefühle und Gedanken: die Schöpfungen der Menschen, ihre Freude und Kreativität, ihre Kunst und Gemeinschaft - ihr liebevolles Miteinander, ihre Geborgenheit untereinander, ihr Vertrauen und ihre Sicherheit, die sie sich gegenseitig schenken. Und selbst das Geld, das hier in Liebe fließt, ist ein realer Wert. Alle diese realen Werte können - und werden - aus der Erde einen Paradies-Planeten machen.

Alles, was von selbst wächst, reift und erblüht - die freiwilligen Geschenke der Natur sind reale Werte. Gold, Silber und Diamant sind reale Werte, wenn ihr Geist und ihre Seele frei fließen. Sie existieren in unseren Körpern als drei zentrale Punkte unseres inneren Reichtums und Kapitalflusses:

Die Zirbeldrüse im Kopf ist eine Diamantmine. Das Herz in unserer Brust ist eine Goldader. Die Keimdrüsen im Unterleib sind eine Silberhöhle. Je mehr wir uns dessen bewusst sein und in diesem Wissen atmen, desto leichter können diese Reichtümer nach außen fließen und sich im Leben aller manifestieren.

Diese realen Werte des Lebens sind hoch und in großer Macht gebündelt, weil sie mit allen Licht- und Naturreichen verbunden sind. In dieser Verbindung fließen unsere realen Lebensenergien mit großer Leichtigkeit und in gemeinschaftlicher Kraft - erzeugen Wandlung und Veränderung in kurzer Frist und auf wunderbare Weise. **Sanft fließt, was machtvoll ist.** Machtvoll ist unser mit allen Lebensdimensionen verschmolzenes inneres Licht. **Machtvoll ist das Miteinander**, das uns ein Quantum neuer Schöpfungsmöglichkeiten eröffnet.

Jede Welt und jede Dimension hat ihre eigenen Erfahrungen und Möglichkeiten, ihre spezielle Kreativität und Technologie und daher auch ihren besonderen Reichtum. Alle Dimensionen sind bereit, ihre Errungenschaften mit uns zu teilen. Möglich ist dies dadurch, dass wir Menschen und unsere Regierungsvertreter aufhören, andere Reiche zu unterwerfen (die Naturreiche) oder zu bekämpfen (die kosmischen Reiche).

Wenn wir miteinander leben und arbeiten, wenn wir einander vertrauen, beschenken und unterstützen, dann ist Geld ein wahrhaft realer Wert, der noch einige Jahrhunderte zu unserem Leben gehört. Wenn unser aller Geld von Herzen fließt, dann lebt Maya unter uns.

Irreale Werte töten das Leben Irreale Werte sind vorübergehend

Gold, Silber und Diamant sind irreale Werte, wenn sie nur als Materie existieren - seelenlos und von allen guten Geistern verlassen: wenn Kinder gezwungen werden, sie zu bergen und dabei sterben, wenn menschliches Blut daran klebt. Viel Blut klebt an den Münzen und Scheinen der alten Zeit.

Irreale Werte sind alle Konstruktionen, die wir um das Geld herum aufgebaut haben: Aktien, Hypotheken und Renditen, Papiere und elektronische Wertfestschreibungen. Auch an ihnen kleben Blut und Angstschweiß. Ein irrealer Wert ist das Zins- und Zinseszins-System, die *Lebensschuld* und der *Geldglaube* der Schuldner und der Gläubiger. Der irreale Geldfluss spiegelt unseren verdunkelten Lebensfluss.

Irreale Werte entstehen, wenn wir für Geld etwas tun, was wir sonst nicht täten.

Abertausende Menschen gehen - *freiwillig* - einer ungeliebten und oftmals verhassten Arbeit nach und verdunkeln damit die Energiefelder der Welt. Sicher, sie fühlen sich gezwungen, doch sie sind es nicht. Irreale Werte entstehen, wenn nicht wir füreinander arbeiten wollen, sondern Geld für uns arbeiten soll. Dann geben wir unsere Schöpferkraft und Liebe an das Geld ab. Dort wird sie zu dämonischer Energie, die an Erwartung, Druck und Angst gebunden ist. Geld ist ein irrealer Wert, wenn es ausgegeben wird, um Kontrolle und Zwang sowie Waffen, Krieg und Tod zu bezahlen. Dann übt Geld den Sog des Todes aus und die große Maya wird zu einer erniedrigten Vampirin.

Irreale Werte sind Gelübde, Traumamuster und neuronale Verbindungen, das alltägliche *Gewohnheits-Grau-en*: Viele Menschen werten sich selbst Tag für Tag auf subtile Weise herab („*Ich bin - doch nicht - blöd!*“, „*Geiz ist geil!*“). Dies entspricht einem ständigen Verfall ihrer Körper, ihres Bewusstseins und ihres Geldwertes, einer gewaltigen Lebenswert-Inflation. Und natürlich zeigt sich dies in entsprechenden Formen der Armut. Irreale Werte sind Selbsthass, Ängste, Habgier, Selbstsucht und Verlust sowie anhaltender Schmerz und Zorn. Diese Kräfte lassen uns erblinden.

Viele Menschen kontrollierten ihre Gefühle durch harte Gedanken. Andere ersticken ihre klaren Gedanken in sumpfigen Emotionen. Viele Menschen nehmen alles persönlich und fühlen sich ständig bedroht, ziehen sich äußerlich zurück und suchen Schutz bei Gleichgesinnten, während sie im Inneren zurückschlagen, schimpfen, verurteilen und verdammen. Auch dies ist ein irrealer Lebenswert, der zu nichts anderem führt, als zu weiterem Verlust. Denn hier handeln nicht die Menschen selbst, sondern ihre neuronalen Muster und Alptrauksignaturen (*vgl. tv-Seminar 10*). Ihre genetischen Verknüpfungen regieren sie gemäß alter limitierender Verträge, die in vergangenen Leben als Gelübde und Flüche entstanden und sich in diesem Leben als Schocks und Traumata wiederholen. Doch es sind irreale Werte, weil sie nicht von Dauer sind, sondern nur Teil einer Lernphase auf dem Weg der Reife.

Mangeldenken und der Fokus auf finanziellen Überfluss erschaffen Realitäten. Doch beide sind Hälften eines irrealen Ganzen. Solange auf einer Seite Mangel herrscht, herrscht auf der anderen Überfluss. *Beides verdirbt den Charakter*. Das bedeutet: Beides entspricht nicht unserer geistigen Absicht. Diese ist schlicht und einfach der unaufhörliche Fluss des Lebens, der nie endende Fluss der Liebe.

Und diese Absicht ist längst Realität, auch wenn viele Menschen dies noch nicht sehen können, weil sie ihren Fokus auf Mangel oder Überfluss ausgerichtet haben. Und hier hat unsere 7. Liebeswelle ihren tiefsten Sinn: Mögen die Menschen ihre Herzen und inneren Augen öffnen und den Reichtum erblicken, der längst um sie ist.

Ursachen von Mangel und Überfluss

Machen wir einen kleinen Sprung in die Vergangenheit, ins Widderzeitalter, 2000 v. Christus, wo eine geist-genetische Grundlage unserer heutigen irrealen Werte liegt (*aus Lektion 4 „Das Atlantische Erbe“, die Saint Germain durchgab*):

„Wissen war Herrschaftsmacht geworden. Die Kunst der Kriegsführung eroberte die Königshäuser und Kirchen und ihr spaltetet euch in zwei Lager. Ein Teil von euch wollte sich vor den Versuchungen der Welt schützen und suchte Zuflucht bei Gott. Der andere Teil verkaufte seine Seele und schloss Pakte mit dem Teufel, um Reichtum und Macht auf Erden zu vergrößern. Ihr alle trenntet euch namentlich von Gott - und damit von euch selbst. Doch niemand war sicher, denn die Verteilung der Macht auf Kirchen und Königshäuser unterwarf alle.

Wer andere beraubt, wird Opfer größerer Räuber

Das Armutsgelübde lautet: „Ich bin ein armes, unwürdiges und gottesfürchtiges Geschöpf. Ich habe nichts zu erwarten als den Himmel oder die Hölle.“ - Die Essenz: „ICH BIN nicht!“

Das Händlergelübde lautet: „Ich opfere meine Seele für den Glanz der Welt. Ich habe nichts zu erwarten als Himmel oder Hölle.“ - Die Essenz: „ICH WILL nicht!“

Machtvolle Entscheidungen - Invokationen der Opfer und der Täter, die euer aller Leben in weitere Tiefen führten. (.....) Später entwickelte sich das Kriegergelübde durch jene Eremiten, die sich von Geld und Macht ebenso lossagten, wie von Gott und Trost. Es lautet: „Ich bin nicht von dieser Welt. Ich kämpfe für die Tränen der Menschen. Für mich selber will ich nichts. Ich bin ein Krieger des Lebens.“ Die Essenz: „ICH BIN und WILL nicht!“

Weder Opfer noch Täter - ein Schöpfer, der gegen die Schöpfung kämpft, ein Weiser, der gegen die Weisheit kämpft. Die Grundkräfte seines Kampfes sind abgrundtiefer Hass gegenüber Armut und Reichtum, ritterliche Treue und unendliche Liebe.

Mit diesen drei Gelübden opferten wir unsere Seelen -
und folgten doch dem Weg des Geistes.

Körper und Moral der Menschheit versanken in unlotbare Tiefen von Unwissenheit und Abhängigkeit. Aller Edelmut in Krieg und Kampf verkam zu Grausamkeit und Habgier, zu körperlich-seelisch-geistigem Tiefstand, zu Alterung, Verfall und Sterblichkeit. Es gab keinen Unterschied zwischen Armen und Reichen, Unterjochten und Herrschern, Hütten und Palästen“.

Die Tyrannen und die Macht des Volkes

Die Macht der Tyrannen

Im alten Spiel wurde dem Volk jede Geldbewegung vorgegeben, jede Regung kontrolliert, beschnitten und markiert. Niemand durfte mehr haben und sein, als die Obrigkeit erlaubte. Die äußeren Tyrannen hüteten die Einhaltung unserer limitierenden Gelübde aus dem Widderzeitalter - im Kleinen wie im Großen: Die Dritte-Welt-Politik zielte auf die bleibende Armut der Völker ab. Uns - wie ihnen - wurde gegeben, was die Abhängigkeit verstärkte.

Die Mittel und Wege waren undurchsichtig aber hochwirksam: gezielter Währungsverfall, Inflation und Tief-Hoch-Zinswellen, Bank- und Börsen-Crash - nach außen als schicksalhafte Geschehnisse verkauft, im Inneren bewusst herbeigeführt. Das Ziel: die endgültige Verarmung der Weltbevölkerung, die Eine-Welt-Politik, die Versklavung eines Planeten mit seiner ganzen Menschheit.

Im Gegensatz zur völligen Bloßlegung aller individuellen Geld- und Wert-Flüsse war das Tagesgeschäft der Geldinstitute so verdeckt, dass kein Mitarbeiter wusste, was unter und über ihm ablief. Was die Geschäftsführung und gar die höheren Gremien beabsichtigten, wusste niemand. Alle Fäden der Geldbewegungen im Volk liefen von den untersten bis zu den höchsten Hierarchie-Ebenen zu einem Punkt zusammen. An diesem Punkt der Tyrannei wurden die Menschen, die Lebenswerte und das Geld gezogen, belogen und betrogen.

Maya - unser geistiges Geldbewusstsein, Teil unserer kosmischen Seele und unseres menschlichen Selbstwerts - wurde an diesem Punkt der Tyrannei gefangen, unterworfen und versklavt, in ihrem hohen Wert so gemindert, dass von dieser lichten Göttin kaum anderes übrig blieb, als eine mächtige Dämonin, die an der Seite ihrer Unterdrücker den Odem der Angst, des Scheiterns und des Todes in die Geldflüsse der Welt hauchte.

Die gezielte Verknappung und Zentralisierung löste einen gewaltigen Sogeffekt aus. Geld floss nicht mehr zu uns, sondern es saugte an uns: Keiner wollte Geld *wirklich* haben und keiner wollte es *wirklich* loslassen. Es war der Sog in die dunklen Kerker *der obersten Aufsichtsbehörden und der Kammern unseres kollektiven Unbewussten*, wo die Seele des Geldes gefangen lag.

Mit der Zeit saugte der heruntergekommene Geist des Geldes - Maya, die Vampirin - den letzten Lebenswert der Menschen aus. Die niedersten Energien und Wesen des Unterbewusstseins stiegen auf. Das Geldsystem wurde zur Bedrohung, das Geld zu einem diffusen Feind. Das Gewissen der Menschen schleifte: allgegenwärtiges Misstrauen, Betrug, Hintergehungen, Veruntreuung, Notlügen, Steuerhinterziehung und Diebstahl. Der graue Angst-Aggressions-Gürtel verstärkte Uneinigkeit, Disharmonie, Neid, Konkurrenz, Kampf und Krieg ums Überleben. Die Herzen der Menschen verschlossen sich endgültig. In dieser gewaltigen Inflation von Selbstwert und Selbstbewusstsein öffneten sich die Tore unserer dunkelsten Vergangenheit und alle tiefen Essenzen von Gelübde, Selbstverrat und Gesetzlosigkeit konnten aufsteigen.

Und sonntags ging es in die Kirche! Was die weltliche Herrschaft (Händlergelübde) über Geld und Zins organisierte, erreichte die Kirche (Armutsgelübde) über Schuld und Sünde - und das *AMEN* in der Kirche.

Auf diese Weise sorgen die großen alten Mächte - *unsere äußeren Tyrannen und inneren Egokräfte* - dafür, dass der Welt viele Hunderttausend Hektoliter heilendes Herzlicht pro Tag vorenthalten wurden: Diamant-, Gold- und Silberlicht.

Seit dem Widderzeitalter sind die dunklen Geldnetze so dicht und stark geworden, so intelligent und übergreifend, dass wir auf der physisch-organisatorischen Ebene nichts dagegen tun können - absolut nichts. Und wir brauchen es auch nicht, denn der Tiefpunkt unseres kollektiven Abstiegs ist erreicht und die Zeit des Aufstiegs ist gekommen - die Zeit der Reinigung und Auflösung unserer dunklen Netze durch kosmische Intelligenz, geistiges Feuer und unser menschliches Herzlicht.

Die Macht des Volkes

Doch lasst uns nicht nur über die *bösen Tyrannen* sprechen, sondern auch über das *dumme Volk*. Volksvertreter sind einzelne Wesen und haben daher keine Macht über das Ganze. Die wahre Macht liegt beim Volk, im Herzen jedes einzelnen. Doch wie geht das Volk mit dieser Macht um?

Eine Frau reagierte auf unseren Juli-Rundbrief: *„oh mann. kugelschreiber? ich glaube ich bin auf ein profitorientiertes, raffiniert eingefädelttes Unternehmen reingefallen. Hatte mich schon gewundert, dass nicht jeder kostenlos an die videoseminare herankommt und die auch noch so teuer sind.“*

Ja, es gibt viele Menschen im Volk, die Kristallmensch als profitorientiertes, raffiniert eingefädelttes Unternehmen sehen könnten. „ICH BIN“ ist ein mächtiges Schöpfungsmantra, „HEREINGEFALLEN“ ist eine Entscheidung, die eine blinde, armselige Realität erzeugt - eine Irrealität.

Geld und Reichtum verderben den Charakter - heißt es. Nun, die meisten reichen Menschen sind völlig entspannt. Sie befinden sich auf der Sonnenseite des Lebens und haben keinen Grund, sich als Opfer zu fühlen und andere dafür zu hassen.

Zu EINEM Drama gehören immer ZWEI: Auch Armut verdirbt den Charakter und führt zu tief verborgenem Selbsthass. Wer sich von ihr überwältigen lässt, lebt auf der Grundlage eigener Opferhaltung und Selbstverweigerung - und leidet. Die Bereitschaft zu Selbstliebe und Lebenswert fehlt ebenso wie der Wunsch, die eigene Liebe zu suchen, die eigene Kreativität zu entdecken und den eigenen Reichtum auszuloten. Stattdessen liegen diese *armen* Menschen in ihren emotionalen Schützengräben und schießen mit Gedanken und Worten auf andere.

Es ist - in dieser Zeit verstärkt - unsere Aufgabe, uns dem Geldthema mit Liebe zu stellen, Maya aus dunklen Kerkern zu befreien und unseren individuellen menschlichen Wert wieder herzustellen. Die Heilung unserer Gelübde und der weltweiten Geldströme ist notwendig. Das geht nicht, wenn wir Geld und uns selbst abwerten.

Die Macht der grauen Magie

Zweifellos haben die *armen Opfer* einen größeren Anteil am finanziellen Vampirismus als die *reichen Täter*. Ein kleines Rechenbeispiel zeigt uns die Macht des Volkes: Nehmen wir an, in einem Land leben 10 Superreiche, 10.000 Reiche, 100 Millionen Normalverdiener (*was immer das heißt*) und 10 Millionen Arme.

Wie denken diese 110 Millionen *Normalos* und *Arme* über Geld? Welcher Art sind ihre Emotionen und Erfahrungen? Wie nehmen sie Maya wahr: als Segenspenderin oder Vampirin? Gewiss, beide Realitäten herrschen, weil beide Entscheidungen möglich sind. Was glaubt das Volk über sich selbst? Was denken diese Menschen über das freie Fließen, über ihren eigenen Wert und ihre persönlichen Möglichkeiten? Wie denken sie über Kreativität, Liebe, Freude und Gelassenheit? Wie schätzen sie ihre persönliche Macht ein? Und was halten sie überhaupt von Macht? Wie oft sagen sie JA und wie oft NEIN? Welche Art von Energieströmen speisen sie in das große Netz der Weltgemeinschaft ein - tagtäglich?

Die Antworten auf diese Fragen liegen auf der Hand. Jeder kennt sie. Wir hören das Jammern, Schimpfen, Fluchen und Beschuldigen Anderer jeden Tag von früh bis spät in allen Bereichen unseres Lebens. Diese innere Haltung eines Volkes - und der ganzen Weltbevölkerung - ist ebenso undurchsichtig und hochwirksam wie die Mittel und Wege der Tyrannen.

Von je her sind Volk und Tyrann Zwillingseelen, die miteinander tanzen. Der bewusste Wille des Tyrannen ist von schwarzer Magie, der unbewusste Wille des Volkes ist graue Magie. Doch diese Graue ist aufgrund der Menge, der Masse und der milliardenfachen täglichen Wiederholungen unendlich viel mächtiger als die Schwarze.

Freie lichtvolle Lebensenergien strömen täglich in unser Leben: silbern von Mutter Erde kommend, golden von der Sonne und diamantweiß von den Sternen. Der unterschwellige Hass des Volkes verwandelt dieses wunderbare Licht in dumpfe Wolken voller radikaler Energien, die dem Drama weitere Nahrung geben und jegliche negative Realität verdichten. Hier, in den verschlossenen Herzen der Menschen, verbirgt sich ein hochexplosives und hochgradig lähmendes Potenzial. Das verkapselte Herzlicht wird zum Zentrum einer gewaltigen Dunkelheit. Und so hat die verweigerte Herzmacht des Volkes millionen- und abermillionenfach die Gefangenschaft der Göttin Maya herbeigeführt.

Mit dem täglichen Einhämmern negativer Gefühls- und Gedankenenergien in das kollektive Feld ist das Volk viel aktiver an Währungsverfall, Zinswellen, Inflation und Bankcrash beteiligt als jeglicher Tyrann - und damit voll mitverantwortlich an der eigenen Verarmung und der Versklavung des Planeten. Ja, das klingt hart. Es ist hart. Es war hart - und dennoch unreal, nur eine Phase auf dem Weg unserer kollektiven Reife.

Das kosmische Geldbewusstsein, Maya - eine Göttin von gleichem Rang wie Mutter Maria, Isis, Dana und Lakshmi - wird nicht von den *Reichen* gefangen gehalten, unterdrückt und geknebelt, sondern von den *Armen*.

Der größte Anteil an der Blockade gegenüber dem freien Geldfluss kommt also nicht von den wenigen Reichen und Superreichen, sondern von den vielen *Normalen* und *Armen*, die nicht wirklich arm sind, sondern verschlossen, verhärtet und verbissen - verlassen von der Seele, die einst ihre Körper gebaut hat, verlassen vom eigenen Geist, der herabgestiegen ist, um die Armut der Zeitalter in Reichtum zu verwandeln - um aus der dunklen Nacht der Räuber einen strahlenden Tag der Schöpfer zu machen.

Was Geld ist - und was es nicht ist

Unsere gesamte persönliche und kollektive Realität wurde durch Geld geprägt und geformt. Und dennoch war es nicht das Geld, das all dies tat, denn Geld ist kein eigenständiges, reales Wesen. Es kann nichts für unsere schöpferischen Entscheidungen und unsere innere Haltung zum Leben. Physisch ist Geld eine praktische Erfindung und seelisch ist es unser materialisierter Selbstwert - der gesund und reich oder krank und arm ist. Geld ist kein Lebensmittel oder Lebensflussmittel, aber - ebenso wie Wasser, Kristall, Salz und Zucker - ein Speichermedium, dem wir alles aufprägen können, was wir fühlen, was wir über uns selbst und andere denken. Jede Münze, jeder Schein, jedes Goldstück, jeder Silberbarren und jeder Diamant nimmt unsere persönlichen Energien auf, nimmt sie mit sich und überträgt sie auf die anderen: infiziert andere mit unseren dunklen Kräften - oder klärt sie mit unserem Licht. Dasselbe gilt für das Geld, das zu uns kommt. Es ist entweder verdunkelt, verschattet und mit Mangelgedanken verseucht oder es ist rein und klar. Gehen wir davon aus, dass wir die meisten Münzen, Scheine, Papiere, Diamanten und Edelmetalle in dieser Zeit reinigen sollten - und können! Und dafür müssen wir sie keineswegs in unserem Besitz haben. Geistig erreichen wir das Geld der Welt.

Seit dem Widderzeitalter vor 4000 Jahren hat sich diese Prägung, Speicherung und Übertragung so verdichtet, dass der weltweite Geldfluss zu einem irrationalen Sumpf geworden ist, in dem das reale Leben versank.

Auf diesem faszinierenden absteigenden Weg begleiteten uns Schattentod und Luzifer. Sie haben in unseren dunklen Kammern Lebenskonten für uns eingerichtet, denen alle Gefühle, Gedanken, Taten und Erfahrungen der langen Jahrtausende gut geschrieben wurden. Wahrlich, wir haben unermüdlich eingezahlt. Wir haben mit jedem einzelnen Leben bezahlt. Nicht diese (scheinbar) dunklen Gesellen trieben unseren Selbstwert in die Schatten, sondern wir selbst taten es - weil es Teil unseres Schöpfungsspiels war. So entwickelte sich die erste, die dunkle, Hälfte unseres Geld-Selbst-Wert-Systems.

Nun gehen wir an die zweite, die lichte, Hälfte. Danken wir zunächst Luzifer und Schattentod für ihre Dienste an unserer Reifebildung und erlauben wir ihnen, sich von uns zu verabschieden. Dann sollten wir Lichttod bitten, noch eine Weile aktiv an unserer Seite zu bleiben, bis ES vollendet und vollbracht ist. Scheuen wir ihn *nicht mehr*, jenen verborgenen Hüter unseres Lebens, der uns wieder und wieder die Geburt

in die Körpersphären ermöglichte, der unser sterbliches Leben ebenso oft mit einem einzigen gewaltigen Liebesstromschlag beendete - und unsere verkauften und verwundeten Seelen wieder und wieder befreite.

Um-Prägen und Neu-Programmieren

Konnten wir bisher Geldenergien prägen, so können wir es auch heute - nun allerdings auf eine äußerst kraftvolle, rasante und unmittelbare Art. Gemeinsam mit der geistigen Welt können wir unser Geld, unseren weltweiten Geldfluss und alle Geldsysteme befreien - von den Programmen Mangel und Schuld (Armut und Zins), Manipulation, Abhängigkeit, Misstrauen und Geringschätzung (Preisdruck und Unterbezahlung). Programmieren wir es auf Liebe und Lebensfreude, Güte, Dankbarkeit und kollektiven Reichtum.

Wie das geht? Es ist einfach: Wir handeln geistig. erinnert euch an die 5. Liebeswelle. Dort ging es um die *Herzen in der Finsternis* und die *körperlichen Brennkammern*. Wir haben über die sieben inneren Zellebenen und die sieben äußeren Aurakörper große Veränderungen in unserem Leben bewirkt und ein Segment unseres Lebens grundlegend umgeprägt: Wir haben die uns tief innewohnende Tyrannei befreit und sie zu kristalliner Energie gemacht. Das Ergebnis ist, wie ich aus vielen Mails entnehme, fantastisch.

Die Um-Prägung des Geldwertes, ein anderes Segment unseres Lebens, funktioniert auf dieselbe Weise. Die alten negativen *Geld-Selbstwert-Mangel-Muster* finden wir in unserer atomaren 4. Zellebene und der genetischen 3. Zellebene sowie in unserer 3. und 4. Auraschicht, im Emotionalkörper und im Mentalkörper. Diesmal allerdings regeln wir das Ganze im kollektiven Herztempel.

Auch die einzelne Münze - ebenso wie das weltweite Geldsystem - hat sieben innere und sieben äußere Ebenen. Das kann nicht anders sein, weil wir das Geld mit *unseren* sieben inneren und äußeren Ebenen - nach unserem Ebenbild - erschaffen haben. Wir haben es geliebt und uns daran gebunden. Wir haben es mit uns selbst beseelt. Und *weil* wir uns mit unseren Zellebenen und Körperfeldern an die inneren und äußeren Energiefelder des Geldes banden, *weil* wir unsere eigene Schöpferkraft auf das Geld übertrugen und ihm erlaubten, unser Leben zu beherrschen, deshalb ist Geld ebenso intelligent und machtvoll (*geworden*), wie wir selbst (*es nicht mehr sind*).

Faszinierend, nicht wahr?
Ehrt euch für *DIESE Schöpfung!*
Ehrt das Geld!

Vollkommene Schuldentilgung

Denn Erkenntnis und Ehre, Zulassen und Achtung, Anerkenntnis und Respekt befreien, was Blindheit, Geringschätzung und Dummheit in dieser Zeit noch gefangen halten. Schulden werden in dieser Zeitenwende auf wundersame und wunderbare Weise getilgt - mit Liebe. Nur der geringste Teil unserer Schulden besteht aus Geld.

Die größten Schulden sind nicht eingelöste Versprechen, nicht eingehaltene Abmachungen und nicht übernommene Verantwortung. Schulden entstanden aus Selbstminderung, Flucht und Rückzug, aus der Angst vor der eigenen Courage, aus Kleinmut, Verzagen und der Weigerung, den eingeschlagenen Weg zu Ende zu gehen. Und natürlich leiden auch diese „menschlichen Schulden“ unter einer erheblichen Zinslast. Und dennoch: Alles ist gut. Alles löst sich auf wundersame Weise. Und daran werden auch wir in diesen 21 Tagen einen erheblichen Anteil haben.

Was sollten wir tun - was lassen?

In unserem 9. tv-Seminar „Kapital- und Geldfluss“ lautet der Untertitel: „Führungswechsel in der Zeitenwende und Aktivierung der eigenen Kapitalströme“. Es geht um die Erneuerung des Geldsystems von innen heraus.

Die Finanz- und Wirtschaftsfachleute, die bisherigen Geschäftsleute und Macher sind am Ende ihrer Weisheit. Sie sind nicht in der Lage, das System so zu verändern, dass eine endgültige Ent-Schuldung und ein nachhaltiger kollektiver Gewinn entstehen. Wie sollten sie auch? Denn Gelübde, neuronale Muster und morphogenetische Felder waren nicht Gegenstand ihrer Aus- und Weiterbildung - und schon gar nicht das geistige Handeln, Herzmagie und Transformation. Und nichts davon ist in ihren Fachmagazinen zu lesen. Diesen Teil ihrer Realität haben sie bisher schlicht verschlafen (liebevolles Schmunzeln).

Führungswechsel! Jetzt sind also wir dran, von innen heraus zu bewirken, was sie im Außen nicht erreichen. Und da gibt es viele Möglichkeiten. Die einfachste: Lenkt euer Herzlicht bewusst in das Geld, das ihr ausgibt, das von euren Konten abgebucht wird. Segnet das Geld, das zu euch kommt und von euch fließt, mit eurem Herzlicht.

Unterschätzt die Wirkung nicht: Dies sind Reinigungs-, Transformations- und Einweihungsvorgänge für das Welt-Geld-System mit allem, was daran hängt. Euer zwischenmenschlicher Liebesfluss vergoldet das kollektive Energiefeld des Geldes, das heißt: schwingt es sehr hoch und befreit die Seele des Geldes. Genau dies wird zu einer grundlegenden und umfassenden Erneuerung der Geldsysteme führen.

Es gibt viele wunderbare Realitäten. Wir müssen nur unseren Fokus darauf richten, dann treten sie in den Vordergrund. Eine dieser Realitäten ist der innere Diamant-Gold-Silber-Fluss, der senkrecht durch unsere Körper fließt. Dieser Fluss ist weiblicher Natur, ein heilsames Lebenswasser, das die ausgetrockneten Lebenslandschaften wässert und die verbrannte Erde mit neuem Leben beschenkt.

Sorge dafür, dass der heruntergekommene Geldwert durch deine Selbstliebe und deinen Selbstwert wieder aufsteigt. Das ist kristalline Magie - Herzmagie, die alle irrationalen Konstruktionen, die um das Geld herum aufgebaut wurden, zerfließen und sich auflösen lässt.

Was nichts nützt - und was nützt

Es nützt wenig, hochkarätige geistige Werkzeuge zu nutzen, solange wir selbst noch im Unfrieden sind. Viel nützt es, unsere eigenen Herzen und Lebenswerte erst einmal zu befreien und alte Gelübde im Zellgefüge zu löschen. Indem wir es beschließen, geschieht es (*Invokation zur Auflösung alter Gelübde*).

Es nützt wenig, unser Licht in die Herzen der *reichen Täter und Tyrannen* zu lenken, da der Schlüssel zu weltweitem Reichtum nicht hier liegt. Viel nützt es, diese Menschen zu segnen, ihnen zu vergeben, sie um Vergebung zu bitten und ihnen für den Judasdienst an unserem Weg zu danken - und sie dann aus unseren Gedanken und Gefühlen zu entlassen.

Es nützt wenig, unser Licht in die Herzen der *armen Opfer* zu lenken, um ihnen zu Reichtum zu verhelfen, denn dieser würde ihnen nichts geben, solange sie an ihrer inneren Opferschaft festhalten. Viel nützt es, in ihrem Namen die alten Gelübde in ihrem Zellgefüge zu löschen.

Viel nützt es, unser Herzlicht in die Zentren der alten Armuts-, Händler- und Kriegergelübde zu lenken und in die Strukturen der alten Organisationen und Hierarchien. Das befreit Tyrannen und Völker aus dämonischen Netzen. Das reinigt den weltweiten Geldfluss und befreit Maya, die im Volk leben, durch jeden Palast und jede Hütte fließen, mit jedem Menschen tanzen möchte, die Porsche, Fahrrad und Skateboard fahren möchte, die mit jeder allein erziehenden Mutter, mit jedem verlassenen Vater, mit jedem Fabrik- und Minenarbeiter, mit jedem Kassierer und Paketzusteller tanzen und das Leben genießen möchte.

Noch scheinen die Dramen der alten Welt real zu sein. Doch diese Realität schwindet mit unserem Licht – mit Lichtgeschwindigkeit. Die Welt verändert sich. Die Mechanismen funktionieren nicht mehr, die alten Seilschaften und Verknüpfungen enden und die Menschen und Meister erwachen an ihren Schreibtischen sowie in den Tresor- und Altarräumen der einstigen Hochburgen.

Der Dämon der alten Macht selbst will sich aus unserem Leben verabschieden. Das geistige Licht ist längst an unserer - und seiner - Seite. Nehmen wir Kontakt auf und handeln wir.

Das innere Gold und die Insignien der Macht

Das innere Gold und die Insignien der Macht werden äußeren Reichtum erzeugen, wenn sie aktiv und mit allen Wesen und Welten verschmolzen sind. Dafür wollen wir in dieser Liebeswelle sorgen.

Dieser Liebeswellenritt wird den Geld-Liebe-Fluss in den Monaten Juli bis November 2012 weltweit - wie geplant - offenbaren. Alle Kräfte der großen Transformation sind mit uns, wie ihr auf dem Titelfoto sehen könnt.

21 Tage Liebeswelle für die Welt

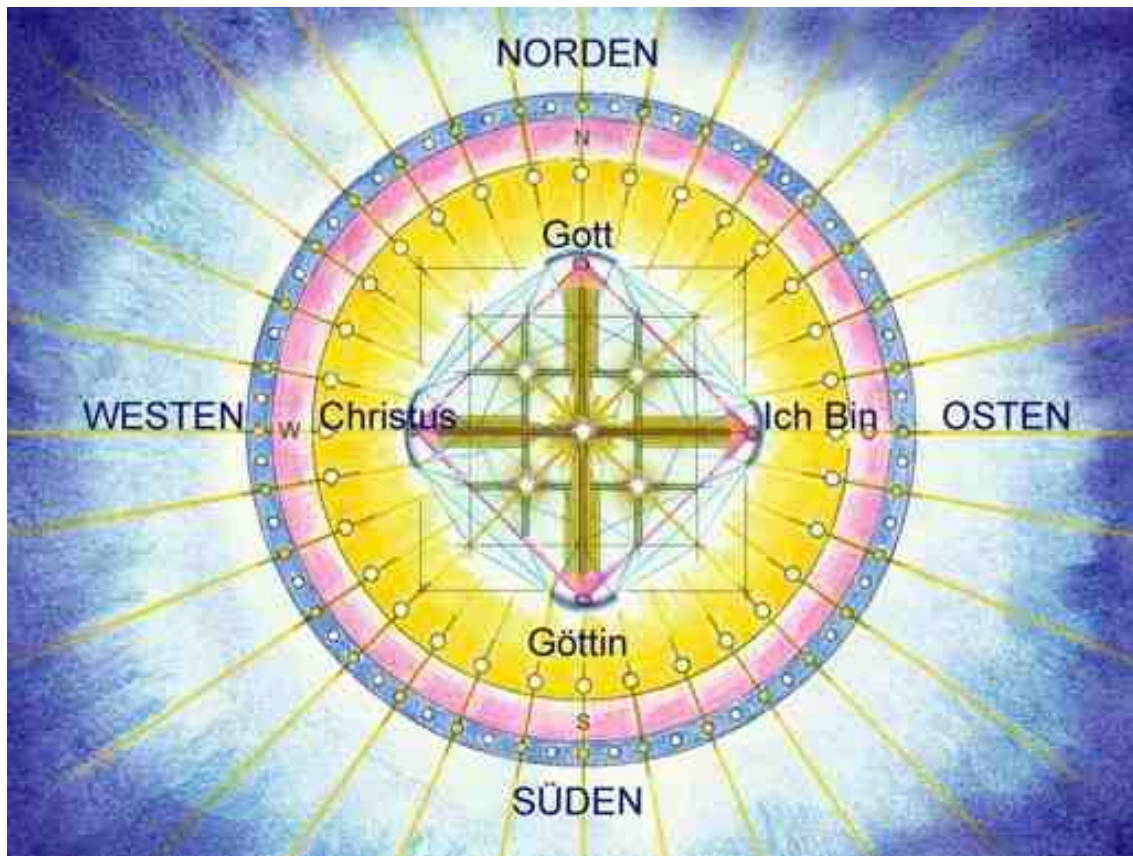
Diese Liebeswelle umfasst den schöpferischen Zeitraum:

Beginn: 23.7. 2012 um 0 Uhr

Ende: 12.8. 2012 um 24 Uhr

21 Tage – 21 Menschen

Notiere dir, bevor es losgeht, 21 Namen von Menschen, von denen du weißt, dass sie wenig Geld haben und unzufrieden sind - oder viel Geld haben und unzufrieden sind. Du magst sie aus deiner unmittelbaren Umgebung (Einkaufen Tür, Arbeit) kennen und wählen oder aus den Medien (Sport, Film, Mode etc.). Du magst sie persönlich kennen oder einfach nur von ihnen gehört haben. Lasse dein Herz entscheiden, wer kommt.



Der kollektive Herztempel

Für diese große und vielfältige Aufgabe nutzen wir einen der machtvollsten Orte, die sich zwischen unserer physischen Welt und den geistigen Reichen befinden: unseren persönlichen Seelenherztempel. Ihn verschmelzen wir in diesen 21 Tagen mit den Herztempeln von ca. 5000 anderen Kristallmenschen. Damit erreichen wir die Lichtkraft unserer kosmischen Familien und die Herzen aller Menschen weltweit.

Die Bedeutung, den Aufbau und die Nutzung des Herztempels habe ich euch im 11. tv-Seminar **„Die Magie des Herzens“**, dort im Video 1108 „Geometrie des Seelenherzens“ erläutert.

Dein Seelenherztempel besteht aus einem Kreis von 32 transzendent-weißen Lichtsäulen, die ein kuppelförmiges Dach tragen. In dessen Zenit lässt eine kreisrunde Öffnung einen diamantweißen Lichtstrahl herein: die 33. Säule, das Licht deiner Quelle und geistigen Heimat.

Diese zentrale Lichtsäule verbindet deine menschliche DNS, deine Wirbelsäule und deine Herzlinie, in der wiederum die drei großen Schöpfungscentren, der diamantweiße Spirit, das goldene Herz und der silberne Sexus liegen, mit den großen Lichtcentren von Kosmos und Erde: der diamantfarbenen Zentralsonne, der goldenen Himmelssonne und der silbernen inneren Erdsonne.

Alles dies aktiviert sich jetzt.

Die zentrale Lichtsäule verbindet aber auch das Vater-Mutter-Kreuz im Zentrum mit den vier Sohn-Tochter-Kreuzen in den Quadranten. Dieses machtvolle Doppelkreuz ist

bekannt als das *Kreuz von Jerusalem* - eines der großen heiligen Symbole der alten Welt.

Das Vater-Mutter-Kreuz deines Herztempels birgt die Gegenwart deiner unzähligen kosmisch-göttlichen Familien mitsamt allen Verbindungen, Beziehungen und Kräften.

Deine Sohn-Tochter-Kreuze stehen für deine vier irdisch-planetarischen Familien: die Menschheit, die Tierwelt, die Pflanzenwelt und die Elementarwelt mitsamt allen Verbindungen, Beziehungen und Kräften.

Alles dies aktiviert sich jetzt.

Ich öffne mein Herz weit und atme, lasse alle Wesen und Welten, Ströme und Energien frei fließen. Ich bin geborgen und geschützt, geliebt und voller kristalliner Macht.

Mein heutiges Menschsein steht, gemeinsam mit Maya, in der Mitte des Vater-Mutter-Kreuzes, im Zentrum aller Transformation, inmitten von allem, was nun geschieht.

Mein kosmisches ICH BIN steht im Osten - Christus gegenüber, der im Westen steht, auf der Nord-Süd-Achse stehen Gott und Göttin.

Sanft beginne ich, gemeinsam mit Maya zu atmen.

1. Die drei Lichtkugeln in Kopf, Brust und Unterleib (die weiblichen Insignien meiner schöpferischen Macht) öffnen sich - und sind nach nur drei Atemzügen größer als die Erde mit all ihren Zeitaltern und Lebensformen.
2. Die Verbindung zwischen meinen drei inneren und den äußeren Schöpfungszentren (Zentralsonne, Himmels- und innere Erdensonne) geschieht von selbst.
3. So aktiviert sich meine mit den kosmischen Weiten verschmolzene Herzlichtsäule (die maskulinen Insignien der Macht).
4. Alles geschieht von selbst. Ich bin ganz entspannt und beobachte - oder schlafe schon. Diamant-, Gold- und Silberlicht werden zu einer einzigen verschmolzenen Liebesmacht, die alle meine kosmischen und planetarischen Familien geborgen hält.
5. Nun erfülle ich die vier Quadranten der Sohn-Tochter-Kreuze mit Leben und lade alle Menschen und Mächte dieser Schöpfung zum Tanz der großen Wandlung ein. Ich spüre den heiligen Akt - notwendig und erlaubt im Namen des göttlichen Gnadenerlasses, in dessen Strom ich einst zur Erde kam.
6. In den nordöstlichen Quadranten meines Herztempels lade ich die großen reptoiden Familien ein, ihre Zirkel und Kreise, und mit ihnen die Staatsbanken, Börsen sowie obersten Wirtschafts- und Finanzbehörden.
7. In den südöstlichen Quadranten lade ich das Widderzeitalter ein, mitsamt allen Gelübden und deren Ursachen, Netzen und Wirkungen quer durch Raum und Zeit bis ins Hier und Jetzt.
8. In den südwestlichen Quadranten meines Herztempels lade ich die Völker der Erde ein, jeden einzelnen Menschen, alle Interessengruppen und politischen

Gremien, mitsamt ihren lichten und dunklen emotionalen und mentalen Feldern, Netzen und Verstrickungen.

9. In den nordwestlichen Quadranten meines Herztempels lade ich die Menschheit als Ein Wesen ein - vertreten durch die kollektive Menschheitsseele und jene 21 Menschen, die mein Herz erwählt hat.
10. Nun erlaube ich meinem göttlichen ICH BIN, Christus Emanuel, Gott und Göttin, ihr Licht ins Zentrum zu lenken: zu meinem heutigen Menschsein und zu Maya. Es geschieht. Mein geistiges Selbst sendet das Licht aus und mein menschliches Selbst empfängt es.
11. Kosmisches und menschliches Herzlicht verschmelzen im Zentrum. Erlösung, Reinigung, Heilung und Wandlung geschehen. Der wirbelnde Tanz der großen Transformation lenkt nun heilende Substanzen in die vier Quadranten.
12. In den vier Zentren dieser Reiche entzünden sich vier Liebesfeuer, die schon bald zu wirbelnden Wandlungstänzen werden.
13. Diese Liebesfeuer verbrennen die Verknüpfungen von Schattentod und Selbsthass, von Luzifer und Geldfluss in allen Gremien des Lebens, in den Behörden der Welt. Die alten Mechanismen hören auf zu funktionieren und zwingen die Menschen liebevoll, nach neuen Möglichkeiten zu suchen. Sie werden sie finden - im Lichte ihrer neuen Schöpfung.
14. Die transzendenten Liebesfeuer verbrennen die dämonische Felder und Netze und helfen den Menschen zu erwachen - oder zu gehen, wenn dies ihre Entscheidung ist.
15. Bedingungslos lenke ich das Licht der kosmischen Liebe in alle vier Richtungen des Himmels, der Erde und der kosmischen Weiten - ohne Unterscheidung zwischen Gut und Böse, ohne Urteil. Die grauen Netze lösen sich auf und jeder einzelne Mensch wird sein Licht empfangen und nutzen. So sei es.

Möge auch diese Liebeswelle das Licht auf Erden vergrößern!

Sabine Wolf
im Namen der Geistigen Welt und der irdischen Menschheit

Botschaft aus dem Lichtpunkt
im Juli 2012

Hinweis zum Schluss: Wenn du während dieser Welle dein eigenes Geld-Wert-Bewusstsein klären willst, dann beschäftige dich in diesen 21 Tagen mit den Texten, Lektionen und dem tv-Seminar zum Thema Geld und Kapital. Nutze die SUCHEN-Funktion im Kristallmensch.net. Dann wirst du alles finden. Insbesondere empfehlen wir dir die Reflexionen zum eigenen Geldfluss in den Lektionen 9, 10 und 11.

Dank an Gabriele Kanera <http://www.dog-and-you.de> <http://www.lichtaufstieg.de>